

jameda GmbH, München

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2011 Tsd.€	31.12.2012 €
Anlagevermögen	33	27.715,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	12.681,00
Sachanlagen	14	15.034,00
Umlaufvermögen	66	85.311,74
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61	76.591,33
Guthaben bei Kreditinstituten	5	8.720,41
Rechnungsabgrenzungsposten	4	583,30
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.476	1.927.669,80
Summe Aktiva	1.579	2.041.279,84

PASSIVA	31.12.2011 Tsd.€	31.12.2012 €
Eigenkapital	0	0,00
Gezeichnetes Kapital	83	83.350,00
Kapitalrücklage	1.375	1.375.000,00
Bilanzverlust	2.934	3.386.019,80
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.476	1.927.669,80
Rückstellungen	203	403.300,68
Verbindlichkeiten	1.046	1.306.928,84
Rechnungsabgrenzungsposten	330	331.050,32
Summe Passiva	1.579	2.041.279,84

jameda GmbH, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2011 Tsd.€	2012 €
Betriebliches Ergebnis	-1.037	-434.696,51
Rohergebnis	405	1.264.556,49
Betriebliche Aufwendungen	1.442	1.699.253,00
Personalaufwand	876	1.179.513,41
<i>Löhne und Gehälter</i>	775	1.027.706,28
<i>soziale Abgaben</i>	101	151.807,13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14	14.928,37
sonstige betriebliche Aufwendungen	552	504.811,22
Finanzergebnis	-29	-17.143,88
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	58,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	17.202,75
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.066	-451.840,39
Jahresfehlbetrag	1.066	451.840,39
Verlustvortrag	1.868	2.934.179,41
Bilanzverlust	2.934	3.386.019,80

Anhang der

jameda GmbH, München, für das Geschäftsjahr 2012

(1) Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Gesellschaft gemäß § 267 HGB. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der für Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze aufgestellt, unter der Einschränkung, dass von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 266 Abs. 1 Satz 3, § 274a, § 276 und § 288 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht wird. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Ein Lagebericht wird unter Bezugnahme auf § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB nicht aufgestellt.

Zum Zweck der Veröffentlichung werden die Erleichterungsvorschriften des § 326 HGB in Anspruch genommen.

(2) Ansatz- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer nach der linearen Methode pro rata temporis abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis zu 410,00 Euro werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Ferner wird ihr Abgang im Zugangsjahr unterstellt.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden Kursen oder den höheren Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und enthalten entsprechend dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip alle dem Grunde nach zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannten Verpflichtungen und Risiken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise

für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht den Erfüllungsbeträgen.

Die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Vergleich zum Vorjahr geändert. Die Abgrenzung der Erlöse erfolgt analog der anfallenden Aufwendungen, da dies ein besseres Bild der Ertragslage wiedergibt. Unter Anwendung der bisherigen Methode hätte sich ein um rund 330.000,00 Euro höherer passiver Rechnungsabgrenzungsposten ergeben.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(4) Eigenkapital

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr ein negatives Eigenkapital aus. Eine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO ist nicht gegeben, da die Gesellschafterin die Gesellschaft fortführen und mit ausreichend liquiden Mitteln ausstatten wird.

(5) Verbindlichkeiten

In dem Posten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 1.151.963,48 Euro (Vorjahr: 919.924,88 Euro) enthalten.

Alle Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sicherheiten sind keine gestellt. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von 45.829,25 Euro (Vorjahr: 33.930,05 Euro) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 1.718,77 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) enthalten.

(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen von verbundenen Unternehmen von 4.684,17 Euro (Vorjahr: 7.820,01 Euro), sowie 12.483,00 Euro aus der Aufzinsung von Rückstellungen (Vorjahr: 20.807,00 Euro).

(7) Gesellschafter und Konzernabschluss

Aleinige Gesellschafterin ist die TOMORROW FOCUS AG, München.

Die Gesellschaft wird in den Teilkonzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG, München, sowie in den Konzernabschluss der Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, einbezogen. Die Konzernabschlüsse werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zur Veröffentlichung eingereicht.

(8) Geschäftsführung

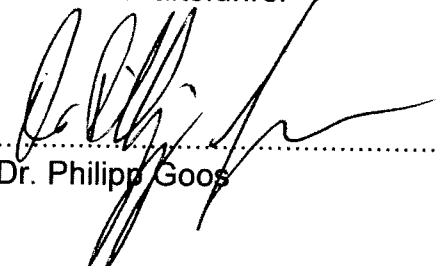
Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Dr. Philipp Goos, Kaufmann.

(9) Verwendung des Jahresergebnisses

Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2012 von 451.840,39 Euro zusammen mit dem Verlustvortrag von 2.934.179,41 Euro als Bilanzverlust von 3.386.019,80 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 29. Januar 2013

Der Geschäftsführer


.....
Dr. Philipp Goos